

ALLGEMEINES

- Unter Massenanfall von Verletzten/Erkrankten (MANV) versteht man Situationen, in denen zeitgleich ungewöhnlich große Zahlen von Verletzten oder Erkrankten auftreten

ERKUNDUNG

- Gefahrenquellen erfassen
- Anzahl der betroffenen Personen erfassen
- Sichtung
 - **T1** = Schwer verletzt. Verletzte / Erkrankte mit vitaler Gefährdung, sofortige Behandlungsnotwendigkeit, dringender Transport. Atmung gestört, RR <100, Puls nicht tastbar, Bewusstsein gestört.
 - **T2** = Mittelschwer verletzt. Verletzte / Erkrankte ohne vitale Gefährdung. Transport zum Krankenhaus innerhalb von 4 bis 6 Stunden. Atmung ungestört, RR (Blutdruck) >100, Puls gut tastbar, Bewusstsein klar.
 - **T3** = Leicht verletzt. Verletzte / Erkrankte mit geringfügigen Verletzungen und zu betreuende unverletzte Beteiligte, keine vitale Gefährdung.
- **Tote**
- Eigene Lage. Evtl. zügige Nachforderung, Nachweis von Behandlungskapazitäten in Kliniken einholen
- Geeignete Standorte für Verletztenablage(n), Behandlungsplatz, Hubschrauberlandeplatz, KTW-Halteplatz erkunden

ALLGEMEINE MAßNAHMEN

- Standorte für Verletztenablage und Behandlungsplatz festlegen
- KTW-Halteplatz als Bereitstellungsraum festlegen
- Unkontrollierte Transporte unterbinden
- Ggf. bereits vorhandene Verletztenablagen übernehmen, nur bei akuter Gefahr diese verlegen
- Behandlungsplatz einrichten lassen, wenn Kräfte ausreichen
- Verteilung der Patienten auf die Kräfte gemäß deren Qualifikation und dem Zustand der Patienten
- Registratur durchführen
- Transportprioritäten festlegen (ARZT!)
- Raumordnung! Einsatzkräfte direkt am Schadensort müssen handlungsfähig bleiben

